

Sport & Wirtschaft



Leichtathleten trotzen dem Wind

Bei den 3. offenen Leichtathletik-Meisterschaften in Schaan verunmöglichte der Wind grosse Weiten und schnelle Zeiten. Trotzdem zeigten die Athleten gute Leistungen. ▶ **SPORT 22**

«Ausgestempelt»

Keine deutschen Zollstempel mehr für Belege von Lieferungen aus Online-Versand. ▶ **WIRTSCHAFT 23**

HAMMER
HARTES TRAINING!
NOCH 3 TAGE! factory-loft.li

Den sechsten Rang verteidigen

Ab heute steht der SRC Vaduz an der Club-Europameisterschaft im polnischen Krakau im Einsatz. Gleich heute finden die beiden wichtigsten Partien gegen Polen und Luxemburg an – mit zwei Siegen steht Vaduz im Viertelfinale.

PHILIPP KOLB

SQUASH. Angereist ist das Vaduzer Team, bestehend aus Davide Bianchetti, Roger Baumann, Michel Haug, Marcel Rothmund sowie Patrick und Peter Maier, bereits gestern. Gemäss Trainer Bianchetti sind die Spieler bereit und topmotiviert. «Squash ist normalerweise ein Einzelsport. Bei Events wie der Club-Europameisterschaft steht aber die Mannschaft im Vordergrund. Man setzt sich für den anderen ein und beisst, auch wenn man sich einmal nicht ganz gut fühlt, auf die Zähne.»

«Alte Bekannte» bei den Gegnern

Die Favoriten an der diesjährigen Club-EM sind die Vereine aus Deutschland und Frankreich. Insgesamt stehen 15 Teams bei den Herren am Start (Bulgarien, Tschechien, England, Finland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Irland, Luxemburg, Liechtenstein, Polen, Schottland, Ukraine). Dabei schicken Polen und Deutschland zwei Teams ins Rennen. Unter den Vertretern der einzelnen Vereine findet man den einen oder anderen «alten Bekannten» aus der Schweizer Meisterschaft. So spielt zum Beispiel der Schweizer Benjamin Fischer für einen französischen Verein und bei den deutschen Vertretern sind mit Andre Haschker, Raphael Kandra oder Simon Rösner gleich mehrere Akteure dabei, die auch bei der Schweizer Meisterschaft im Einsatz stehen. Diese startet im Übrigen im Oktober, die Spielpläne sind allerdings noch nicht gemacht. Für Davide Bianchetti ist die Club-EM in Krakau eine erste gute Möglichkeit, sich auf



Bild: Archiv

Der Vaduzer Spielertrainer Davide Bianchetti (links) sieht die Club-Europameisterschaft in Krakau als erste gute Vorbereitung für die im Oktober startende NLA-Meisterschaft.

die neue Schweizer Clubmeisterschaft vorzubereiten.

Ziel ist das Viertelfinale

Heute bestreiten die Vaduzer, wie erwähnt, gleich zwei Spiele.

Es ist der wichtigste Tag des ganzen Turniers. Mit zwei Siegen würde man das Viertelfinale erreichen und hätte damit das Ziel erreicht. «Es wird aber schwierig. Das polnische Team ist zwar aus

Warschau und nicht aus Krakau selber, doch die Zuschauer werden sie sicher speziell unterstützen», erklärt Davide Bianchetti. Donnerstag, Freitag und Samstag folgt dann je ein Spiel pro Tag.

Der Vaduzer Trainer hat neben dem Sport auch Teambuilding im Programm. Die Stadt Krakau soll besichtigt werden und auch ein Besuch des Konzentrationslagers von Auschwitz ist vorgesehen.

Spieleragent hat Bickel erpresst

FUSSBALL. Das Zürcher Obergericht hat im Prozess gegen den Luzerner Spielervermittler Peter Bozzetti noch kein Urteil gefällt. Der 48-jährige Beschuldigte legte überraschend ein umfassendes Geständnis ab. Die Vorinstanz hatte ihn 2014 wegen versuchter Erpressung sowie versuchter Nötigung zu einer teilbedingten Freiheitsstrafe von 16 Monaten verurteilt. Gemäss Anklage hatte Bozzetti im September 2013 den Young-Boys-Sportchef Fredy Bickel kontaktiert und von diesem 131 000 Franken verlangt. Er drohte ihm, andernfalls dem «Blick» belastende «heisse Dokumente» zuzuspielen.

Bozzetti brachte auch den früheren GC-Manager Erich Vogel ins Spiel. Dieser soll wichtige Unterlagen aufbewahrt haben. Die Sache flog auf, als Bickel die Polizei einschaltete. Der heute 76-jährige Vogel hatte danach den Schuldspruch wegen Gehilfenschaft zu versuchter Erpressung akzeptiert. Bickel wurde vom Boulevard jahrelang in eine Kampagne verwickelt, inzwischen ist er aber juristisch vollumfänglich entlastet. (si)

Vogt profitiert von Aufgabe

TENNIS. Stephanie Vogt (WTA 172) profitiert in der ersten Runde des 50 000-Dollar-Turniers in Saint-Malo (Fr) von der Aufgabe ihrer Gegnerin. Die Balznerin gewann den ersten Satz mit 6:4 und führte im zweiten ebenfalls mit 1:0, bevor Richel Hogenkamp (Hol/WTA 127) die Partie aufgeben musste. Nächste Gegnerin ist Virgine Razzano (Fr) oder Alberta Brianti (It). Im Doppelt Turnier spielt Vogt wieder mit Reka-Luca Jani (Ung/WTA 202). (sb)

USV gegen Tabellennachbarn

Der USV Eschen/Mauren bestreitet heute Abend um 20 Uhr gegen Thalwil die sechste Partie der laufenden Saison. Im dritten Heimspiel soll ein Sieg her.

STEFAN BANZER

FUSSBALL, 1. LIGA. Gegen den FC Thalwil will die Mannschaft von Trainer Oliver Ofentausek unbedingt drei Punkte einfahren. Nach den Diskussionen um den Punktabzug der Partie gegen GC Zürich wollte die Ofentausek-Elf bereits vergangenes Wochenende gegen den FC Baden ein Zeichen setzen, was jedoch nicht gelang. Gegen eine auf Kunstrasen stark aufspielende Mannschaft konnte nicht gepunktet werden. Diese Niederlage war jedoch auch der eigenen nur mässigen Leistung zu schulden. Gerade nach den letzten beiden punktlosen Spielen, zuvor gegen Aufsteiger FC Kosova, ist es für den USV umso wichtiger, wieder auf die richtige Spur zu kommen und den Anschluss an die obere Tabellenhälfte wieder zu finden.

Thalwil mit mässigem Start

Auch der FC Thalwil ist nicht

wunschgemäss in die Meisterschaft gestartet. Konnte man am ersten Spieltag noch mit 0:1 gegen die Winterthurer Reserven gewinnen, gab es seither keinen Sieg mehr. Bis auf die 1:3-Niederlage gegen United Zürich gestalteten sich jedoch alle Spiele der jungen Thalwiler Mannschaft äusserst knapp und hätten auf beide Seiten kippen können. Gegen Seuzach trennte man sich 0:0-unentschieden, bevor es zuletzt gegen die beiden Tessiner Mannschaften an der Tabellenspitze, Mendrisio und Locarno, ging. Gegen Mendrisio unterlag man knapp mit 2:3 und vergangenes Wochenende spielte man in Locarno, trotz 20-minütiger Unterzahl nach Roter Karte, 1:1.

Bärtsch schon angekommen

Hoffnung schöpft der USV vor allem in der Rückkehr von Goalgetter Michael Bärtsch. Der Torgarant der Unterländer kam nach längerer Verletzungspause vergangenen Samstag in Baden zum Ein-

satz. Wie es kaum anders sein könnte, traf dieser bereits nach 21 Minuten auf dem Platz wieder. Beim USV kommen ausserdem Giuseppe Coppola, welcher nach einer Tätlichkeit im Spiel gegen Dietikon für drei Spiele suspendiert wurde, und Torhüter Boban Antic von einer Sperre zurück. Fraglich ist, ob Nico Thöni nach seiner Erkrankung (Grippe) bereits wieder einsatzfähig ist.

1. LIGA CLASSIC, GRUPPE 3

Eschen/Mauren - Thalwil	Mi, 20.00				
1. Locarno	6	4	1	1	12:6 13
2. Mendrisio	5	3	2	0	12:3 11
3. Winterthur II	5	3	1	1	9:3 10
4. Baden	5	3	1	1	15:10 10
5. Grasshoppers II	5	3	1	1	8:5 10
6. United Zürich	6	3	1	2	11:10 10
7. Gossau	6	3	1	2	9:10 10
8. Balzers	5	2	0	3	9:9 6
9. Eschen/Mauren	5	2	0	3	9:10 6
10. Thalwil	5	1	2	2	5:7 5
11. Seuzach	6	1	2	3	10:13 5
12. Dietikon	5	1	1	3	4:14 4
13. Kosova	6	1	1	4	9:17 4
14. Wettswil-Bonst.	6	0	2	4	8:13 2

Ruggell II überrascht im Cup

Der Fünftligist FC Ruggell hat im FL1-Aktiv-Cup das Viertelfinale erreicht. Der FCR bezwang gestern den Viertligisten USV Eschen/Mauren II mit 3:0-Toren.



Bild: Archiv

Torschütze Mark Frommelt

FUSSBALL, FL1-AKTIV-CUP. Aufgrund der Ligazugehörigkeit gingen die Reserven des USV Eschen/Mauren als Favoriten in die erste Partie der 2. Vorrunde. Trotzdem waren die Ruggeller nicht zu unterschätzen, denn mit fünf Siegen in Folge hat das Team von Trainer Andreas Marxer in der 5. Liga Gruppe 4 einen Traumstart hingelegt. Mit diesem Selbstvertrauen im Rücken hielten die Ruggeller in der Anfangsphase auch gut dagegen, waren die aktivere Mannschaft und gingen in der 27. Minute nach einer schönen Einzelaktion auch verdient in Führung. Mark Frommelt umdrübelte zwei Gegenspieler und liess anschliessend auch Goalie Schatzmann keine Chance. Vom USV war in der ersten Halbzeit nicht viel zu sehen, der Liga-Unterschied war überhaupt nicht spürbar. Einzig kurz vor der Pause hätte Pattoccio dem Spiel eine erste Wende geben können, doch vergab er die gute Chance.

Nach der Halbzeit zog der USV aber das Tempo merklich an und übernahm je länger je mehr das Zepter. In der 49. Minute vergab Moser in guter Position, die grösste Chance zum Ausgleich hatte dann aber Bissig in der 71. Minute. Aber er scheiterte vom Elfmeterpunkt am glänzend reagierenden Ruggeller Goalie Pirmin Marxer. Dies sollte sich rächen. Praktisch im Gegenzug schloss Dominik Hasler einen Konter zum vielumjubelten 2:0

ab (75.). Damit war die Partie entschieden, das sehenswerte 3:0 von Robin Büchel in der 88. Minute (Freistoss aus 17 m direkt versenkt) war nur noch Zugabe. Der Sieg der Ruggeller geht am Ende in Ordnung, fiel vielleicht um ein Tor zu hoch aus. Das Spiel war ein Duell auf Augenhöhe, der FCR wollte den Sieg aber mehr und steht nun zu Recht im Viertelfinale des FL1-Cups. (psp)

FL1-AKTIV-CUP 2015/16

2. Vorrunde: Ruggell II - USV II 3:0
Freizeitpark Widau, Ruggell: 80 Zuschauer. – SR Mohammed Tahiri. **Ruggell:** Pirmin Marxer; Ph. Frommelt (ab 70. S. Heeb), Altundal, D. Elmer, Ritter (ab 50. Raoui); A. Büchel, Tuncay (ab 65. D. Hasler), M. Wolfinger, M. Frommelt; R. Büchel, Strässle. **USV II:** Schatzmann; Aigeraj, Odobasic, Smajic, Nipp; Tente (ab 50. Amzi), Bissig, F. Meier, Mehukaj; Pattoccio, Fetahi. **Tore:** 1:0 27. Mark Frommelt; 2:0 75. Dominik Hasler; 3:0 88. Robin Büchel. **Bemerkungen:** FCR-Goalie Marxer hält Elfmeter von Bissig (71.). Gelbe Karten: 49. Fabio Meier (Foul), 58. Orhan Tuncay (Reklamieren), 65. Haris Odobasic (Foul), 69. Raphael Bissig (Foul), 69. Dominik Hasler (Foul), 84. Sercan Altundal (Reklamieren), 88. Cedric Moser (Foul).